Das 30jährige Stiftungsfest des Halleschen Schachklubs.

Unter reger Betheiligung seiner Mitglieder, sowie zahlreicher hiesiger und auswärtiger Gäste beging gestern der Hallesche Schachklub das Fest seines 30jährigen Bestehens. Im Saale des Gasthauses „zur Tulpe" waren auf einer langen Tafel die verschiedenen Werthgegenstände ausgestellt, die den Siegern und Nichtsiegern zufallen sollen; wie wir hören, ist für die letztern je ein Exemplar des interessanten, kürzlich in Dresden erschienenen Büchleins „Der vollkommene Schachforscher" bestimmt. An den Wänden mahnten Tafeln zur Ruhe; auch lasen wir außer den üblichen „Gerührt — gesführt!" verschiedene bezeichnende Sinnsprüche, z. B.:

Hast du verloren, füg' dich drein —
Und pack hübsch die Figuren ein!

Ferner als „Spielregel für Nichtmitspieler":

Wenn du nicht spielst, so halt den Mund —
Das ist die Regel im Saale-Schachbund.

Von den Begründern des Schachklubs ist nur noch Herr Oberprediger Sickel thätiges Mitglied; derselbe betheiligte sich an den Turnieren nicht, nahm aber sonst an den Kämpfen lebhaften Antheil und wechselte auch selbst mit verschiedenen Spielern einige Partien. Am Meisterturnier betheiligten sich die Herren Dr. v. Gottschall und Lipke von hier, L'hermet aus Magdeburg und Schallopp-Berlin; Hr. Mieses aus Leipzig war gleichfalls erschienen, konnte aber wegen Mangels an Zeit nicht mitspielen. Es gewann Dr. v. Gottschall gegen Lipke und Schallopp, welche ihrerseits beide gegen L'hermet gewannen; für heute bleiben noch die Partien Lipke-Schallopp und Dr. v. Gottschall-L'hermet auszufechten. Auch die beiden Hauptturniere, an deren ersten sich die Herren Dr. Schwarze-Halle, Deichmann-Wittenberg, Nauhauß I-Nordhausen, Rosenbaum-Dessau und Kirchner-Leipzig betheiligten, gediehen nicht zum Schluß; im zweiten fiel der dritte Preis an Wolke-Halle, während der vierte Preis von Professor Knauf-Zerbst, der in die Heimath zurückkehren mußte und deshalb auf den Kampf in der Siegergruppe verzichtete, davongetragen ward. Im ersten Nebenturnier (gleichfalls 16 Theilnehmer) errang D.-Halle den ersten, Schober-Leipzig den zweiten, Rupprecht-Brehna den dritten, Knaust-Halle den vierten Preis; aus dem zweiten Nebenturnier gingen die Herren Otto-Görbig, Blänsdorf-Merseburg und Schulze aus Oberfarnstedt bei Querfurt als Sieger hervor.

Die Fortsetzung der Kämpfe findet heute im Wiener Café (Poststraße), dem Vereinigungslokal des Schachklubs, statt. Das Festmahl um 7 Uhr abends war in üblicher Weise durch Rede und Gesang gewürzt; nach demselben fand eine Berathungspartie zwischen den Herren Lipke, Rosenbaum und Schallopp einerseits und Dr. v. Gottschall, L'hermet und Dr. Schwarze andererseits statt, die nach etwa vierstündigem interessanten Kampfe mit dem Siege der erstgenannten Partei, welcher der Anzug zutheil geworden war, um 2 Uhr nachts endete. Auch erfreute Hr. Deichmann die Versammelten mit einer Probe im Gedächtnißspiel, indem er vier Partien gleichzeitig ohne Ansicht des Brettes spielte, über deren Schlußergebniß wir später berichten werden.

Gerichtsverhandlungen.

Halle, 24. Okt. [Orig.-Ber.] Am Sonnabend trat das Schwurgericht zur letzten diesjährigen Sitzung zusammen. Ueber die erste Verhandlungssache ist bereits in der Abend-Ausgabe am Sonnabend berichtet. Die folgende Sache: Meineid betreffend, war bereits am 15. d. zum größten Theil verhandelt, aber zwecks weiterer Zeugenladung vertagt worden. Als Angeklagter erschien der 39jährige, bisher unbestrafte Bergmann Paul Grantz aus Eisleben, der in der Straßache der Bergleute Werner aus Eisleben und Wirbel aus Helfta vor dem Schöffengericht zu Eisleben wissentlich einen falschen Eid geleistet haben sollte. Werner und Wirbel hatten am 16. Nov. v. J. in der Schankwirthschaft der Frau Sperber in Eisleben den Bergmann Höhne durch Schläge gemißhandelt, wofür beide je mit 14 Tagen Gefängniß bestraft worden sind. Der Angeklagte Grantz hat damals als Zeuge bekundet, nicht gesehen zu haben, daß Werner oder Wirbel den Höhne geschlagen, wohl aber habe er bemerkt, daß Höhne den Wirbel mit einem Bierglase geschlagen habe. Diese Angaben soll Grantz wissentlich wahrheitswidrig gemacht haben. Der Angeklagte machte keinen ungünstigen Eindruck; er wurde als harmloser, gutmüthiger Mensch geschildert. Zur Beweisaufnahme wurden 15 Zeugen vernommen. Werner und Wirbel wurden zunächst unvereidigt vernommen. Wirbel, jetzt wieder wegen vorsätzlicher Körperverletzung in Untersuchungshaft, scheint ein gewaltthätiger Mensch zu sein; er hat, wie er einräumte, bei einem kürzlichen Zusammentreffen mit andern Personen von einem scharf geladenen Revolver durch Schießen Gebrauch gemacht, wozu gar kein zwingender Anlaß vorgelegen. Verschiedene Zeugen standen mit ihren Bekundungen über jene Schlägerei völlig in Widerspruch, besonders betreffs des Anfanges jenes Zusammenstoßes. Bei der vom Vertheidiger beantragten Vereidigung eines über Frau Sperber ergangenen Erkenntnisses, durch das sie wegen Kuppelei zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt worden war, wurde die Oeffentlichkeit ausgeschlossen. Nach Stellung der Schuldfragen auf wissentlichen Meineid bezw. fahrlässigen Falscheid lautend, kam der Staatsanwalt zur Erörterung des Falles und zu der Ueberzeugung, daß der Angeklagte einen wissentlichen Meineid geleistet habe in dem Punkte betreffs des angeblich vom Bergmann Höhne auf den Bergmann Wirbel geführten Schlages mit dem Bierglase. Ein Beweggrund des Angeklagten zu seiner Handlungsweise sei allerdings nicht gefunden. Der Spruch der Geschworenen lautete auf Verneinung des wissentlichen Meineides und des fahrlässigen Falscheides, worauf Freisprechung des Angeklagten und seine Entlassung aus der seit 4 Monaten bestehenden Untersuchungshaft erfolgte. — Hiermit schloß das letzte diesjährige Schwurgericht. Es umfaßte 12 Sitzungstage, an denen 20 Sachen gegen 22 Angeklagte verhandelt wurden. An Verbrechen bezw. Vergehen kamen zur Verhandlung: Mord ein Fall mit einer Angeklagten (wer Fall hatte sich als Todschlag erwiesen); Sittlichkeitsverbrechen (davon ein Fall mit versuchter Erpressung verbunden) 10 Fälle mit 10 Angeklagten; Meineid 5 Fälle mit 6 Angeklagten; Brandstiftung 3 Fälle mit 3 Angeklagten; gefährlicher Diebstahl nebst Körperverletzung und Widerstand gegen die Staatsgewalt 1 Fall mit 2 Angeklagten. An Strafen wurden verhängt 17 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre 7½ Monate Gefängniß, 29 Jahre Ehrverlust, 14 Tage Haft. Die höchstbemessene Strafe betrug 5 Jahre Zuchthaus, die geringste 14 Tage Haft. Freigesprochen wurden 4 Angeklagte.

Vermischtes.

Zum Hofbankier der Kaiserin ist Herr Generalsekretär Schmidt in Berlin, Inhaber der Firma Anhalt & Wagener Nachf., ernannt worden.

Säbelaffäre. Am Donnerstag mittag fand, wie die „Berl. Presse" mittheilt, auf dem Marktplatze in Schneidemühl ein Rencontre zwischen einem Oberstlieutenant und dem Landrichter Keber statt. Die beiden Herren geriethen in Wortwechsel; bald darauf zog der Oberstlieutenant blank, und es entspann sich eine regelrechte Prügelei, bei welcher sich der Landrichter Keber mit seinem Stocke tüchtig wehrte. Der Oberstlieutenant brachte seinem Gegner eine Wunde am Halse bei, erhielt aber selbst verschiedene Stockhiebe. Ein Polizist, der mit vielen Zuschauern dabei stand, mischte sich erst ziemlich spät ein, trennte aber schließlich die Streitenden.

Ein glücklicher Gewinner. Bei der Ziehung der 3prozentigen serbischen 100 Frs.-Loose fiel der erste Treffer mit 100,000 Fr. dem gegenwärtigen Ministerpräsidenten Dr. Avakumowitsch zu.

Ein furchtbares Verbrechen wurde in Oestrich bei Erkelenz (Rheinprovinz) verübt. Am Donnerstag abend sollte dort ein fröhliches Fest bei dem Gutsbesitzer Püllen von Menekerath gefeiert werden, die Hochzeit der einzigen Tochter. Das Brautpaar hatte sich bereits nach dem Standesamt begeben und mußte jeden Augenblick zurückkommen. Statt seiner aber kam die Schreckensbotschaft, daß die Braut, als sie am Arme ihres Bräutigams aus dem Standesamte trat, durch drei Revolverschüsse ermordet worden sei. Die Botschaft bestätigte sich. Der Mörder, ein früherer Anbeter des Mädchens, ein gewisser Hoffer aus Mellbusch bei Rath, wurde sofort ergriffen und verhaftet. Er hat die That aus Eifersucht begangen.

Sozialdemokratischer Zukunftston. Die Leistungen des „Arizona Kickers" auf dem Gebiete unfreiwillig-komischer, großrednerisch-grober Stilübungen ist von sozialdemokratischen Zeitungen und Volksrednern längst überholt. Für diese allgemein bekannte Thatsache erbringt der „Sozialist", das Organ der Unabhängigen, einen köstlichen Beweis. Dieses Blatt schreibt unter der Ueberschrift „Sozialdemokratischer Knigge": „Der Vertrauensmann der centralisirten Maurer läßt sich im „Grundstein" (Hamburg) Nr. 37 in folgender geschmackvoller Weise wider seinen Partner, den Regierungsbaumeister a. D. Keßler, aus: „Wir wollen diese dornichte Pöbelei des „Anchsozialisten" und abgebrühten Schufstes gebührend niedriger gehängt haben, mögen unsere Leser die sogenannte „Fluch- und Schimpfbulle" Dammann's mit vorstehender Notiz vergleichen, um zu ermessen, welch' maßlose Schamlosigkeit dem Schreiber selbiger Drecknotiz die Feder geführt hat. Derselbe kann nun einmal seine Natur nicht verleugnen, er muß im selbstbereiteten Kothe sich wälzen und „sittlich entrüstet" grunzen. Grunz-Suschen sollte doch, ehe er sich erfrecht, von den deutschen Maurern zu reden, bedenken, daß dieselben, mit Ausnahme seiner wenigen Mitgrunzer, ihn mit Verachtung und Ekel von sich gestoßen haben. Wenn es dem alten Sünder darum zu thun ist, das Register seiner notorischen Schufstereien und Gaunereien nochmals vorgehalten zu bekommen, so kann das gelegentlich geschehen. Man erinnere sich, zu welch' ungeheuerlichen Leistungen im Lügen und Verleumden der berliner Wanzenkönig es schon gebracht hat. Man ist wirklich im Zweifel, ob man annehmen soll, das in Frage stehende Individuum sei größer in der Hanswurstierei oder in der Schufterei. Damit für heute genug, in der nächsten Nummer wollen wir uns mit der Unterwanze, Herrn Wilke, einmal etwas näher beschäftigen." — Dies Beispiel sozialdemokratischer Bildung möge vorläufig genügen, um die Kunst zu erlernen, mit Menschen umzugehen — im (sozialdemokratischen) Zukunftsstaat. Dieser Ton — Keßler antwortet gemeinhin in demselben Jargon — wurde in dem Fachorgan — dem „Grundstein", zuerst von dem frühern Redacteur des Blattes, dem Reichstagsabgeordneten Karl Frohme, eingeführt, dessen „Geist" auch heute noch über der Redaktionsschnapsflasche zu schweben scheint."

Die Dame mit der Reitpeitsche. Ueber das Schlußkapitel eines Romans berichtet aus Wien die „Deutsche Zeitung" unterm 21. d.: Heute früh morgens fuhr durch die Hauptstraßen des Nobelproterers ein Wagen, dessen Schlag die neumzackige Krone trug. Eine elegant gekleidete Dame entstieg dem Wagen und blickte forschend die Allee hinab. Wenige Augenblicke später kam der Erwartete, zwei Reiter zeigten sich, der eine sprang vom Pferde und gab die Zügel dem andern Reiter zum Halten. Dann gingen dieser Herr und die Damen in einer Seitenallee spazieren, und plötzlich hörte man einen Aufschrei. Die vereinzelten Passanten stürzten hinzu und beobachteten eine merkwürdige Scene. Die Dame hatte die Reitpeitsche hervorgezogen und schwang dieselbe mit staunenswerther Unermüdlichkeit über das Gesicht des Herrn, welcher aus Nase, Mund und Ohren blutete. Bevor man noch eingreifen konnte, hatte die Dame ihren Wagen bestiegen, welcher im raschesten Tempo forfuhr.

Der Don Juan von Kopenhagen. In Kopenhagen kamen im Verlauf von einigen Tagen auffallend zahlreiche Selbstmorde von jungen Damen aus guten Familien vor, in der Nacht zum Donnerstag ereignete sich bereits der sechste Fall. Diese Selbstmorde scheinen, nach der „Voss. Z.", mit einem Sittlichkeitsskandal, der augenblicklich Stadtgespräch ist und die größte Erregung hervorgerufen hat, in Verbindung zu stehen, welcher Skandal den in Kopenhagen wohnenden jetzt verhafteten Kaufmann Saublet, der von französischer Abstammung ist, zum Urheber hat. Der Verhaftete hat, soweit bis jetzt bekannt, im Laufe von 8 Monaten nicht weniger denn 16 ganz junge Mädchen völlig ins Verderben gebracht und mit weitern 34 Mädchen, denen er eine Heirath vorschwindelte, Beziehungen unterhalten. Sämmtliche Mädchen gehören achtungswerthen Familien an. Seine Bekanntschaften knüpfte er nur mit Familien an, während er sich für die Halbwelt nicht interessirte. Diesem Umstande ist es zuzuschreiben, daß sein verbrecherisches Treiben so lange unentdeckt blieb. Es kam dadurch an den Tag, daß ein junges Mädchen, das sich Mutter fühlte, für welchen Zustand sie Saublet verantwortlich machte, sich in dieser Angelegenheit bei einem Rechtsanwalt Rath holte. Dieser befaßte sich mit der Sache näher, und dadurch kamen Dinge ans Licht, die Saublet fürs Zuchthaus reif machten. Einigermaßen erleichtert wird die Untersuchung durch den Umstand, daß der Verbrecher sich den letzten acht Monaten ein Tagebuch führte, in denen alle seine weiblichen Verbindungen verzeichnet waren. Vor dieser Zeit fehlen zuverlässige Angaben. Bei einigen der eingangs erwähnten Selbstmorde ist erwiesen, daß sie auf Saublet in Beziehung stehen.

Die Zahl 13. Bei der Nummerirung der verschiedenen Klassensäle der in Luxemburg neu eröffneten Handels- und Gewerbeschule gab die Leitung dieser Schule dem Anstreicher die Weisung, die Unglückszahl 13 wegzulassen und lieber 12b auf die Thür des dreizehnten Saales zu schreiben. Als hierauf eine Zeitung behauptete, die Direktion der Schule scheine abergläubischen Sinnes zu sein, erhielt der Anstreicher die Weisung, die ominöse Dreizehn auf die Thüre des Abortes zu malen. Die Klassensäle aber sind nach wie vor in der Reihenfolge mit 12, 12b, 14, 15 usw. bezeichnet.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Berlin, 22. Okt. Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco wenig Geschäft. Termine fest und höher. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 146–163 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 153 M., gelber märkischer 155–156 bez., per diesen Monat 156—155,75 bez., per Okt.-Nov. —,—, per Nov.-Dez. 155,25 bez., per Dez.-Jan. —,—, per April-Mai 150,25—150⅜ bez., per Mai-Juni —,—.

Roggen per 1000 kg. Loco etwas fester. Termine fest. Gekündigt 50 t. Kündigungspreis 141 M. Loco 137—144 M. nach Qualität, Lieferungsqualität 140 M., inländischer güter 141 M., per diesen Monat, per Okt.-Nov. und per Nov.-Dez. 141,25—140,5—141 bez., per Dez.-Jan. —,—, per Jan.-Febr. 1893 —,—, per April-Mai 144—143,75 bez., per Mai-Juni —,—.

Gerste per 1000 kg. Ruhiger Handel. Grosse und kleine 140—135, Futtergerste 128—155 M. nach Qualität.

Hafer per 1000 kg. Loco unverändert. Termine schwankend. Gekündigt 200 t. Kündigungspreis 150,75 M. Loco 148—166 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 140 M., Pommerscher und preussischer mittel bis guter 143—152 bez., feiner 152—157 bez., schlesischer mittel bis guter 148—152 bez., feiner 153—157 bez., per diesen Monat 151,25—150,5—151 bez., per Okt.-Nov. 146,25—146,5—146,5 bez., per Nov.-Dez. 145,75—144,5 bez., per April-Mai 145,5—144,25—144,75 bez.

Neuss a/Rh., 21. Okt. (Original-Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Mit Ausnahme von Hafer, welcher besser bezahlt wird, ist es sowohl für Weizen, Roggen und Gerste als auch für Mais und Hülsenfrüchte, bei lustloser Stimmung, flauer. Weizenmehl unverändert ruhig. Weizenkleie matt. — Tagespreise: Weizen 150—147 M., Roggen 144—152 M., Hafer 152 M. für 100,0 kg. Weizenmehl Nr. 00 ohne Sack 22,50—23,00 M. für 100 kg. Weizenkleie ohne Sack 4,30—4,40 M. für 50 kg.

Wolle. Baumwolle.

* Leipzig, 22. Okt. Kammzug-Terminhandel. La Plata Grundmuster B., per Okt. 3,55, per Nov. 3,55, per Dez. 3,57½, per Jan. 3,60, per Febr. 3,62½, per März 3,65, per April 3,65, per Mai 3,65, Juni 3,65, Juli 3,67½, Aug. 3,67½, Sept. 3,67½. Umsatz 35,000 Kilogramm.

* Antwerpen, 22. Okt., vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht v. Wilkens & Comp.) Wolle. La Plata-Zug, Type B., Dez. 4,37½, April 4,47½, Juli 4,57½ Käufer.

* Bremen, 22. Okt. Baumwolle. Anziehend. Upland middl. loco 42 Pfg. Upland Basis middl., nichts unter low middl., auf Termin-Lieferung, pr. Okt. 41½ Pfg., per Nov. 42 Pfg., per Dez. 42¼ Pfg., per Jan. 42½ Pfg., per Febr. 42⅝ Pfg., per März 42¾ Pfg.

* Liverpool, 22. Okt. Baumwolle. [Anfangsbericht.] Muthmasslicher Umsatz 10,000 B. Fest. Tagesimport 13,000 B.

* Liverpool, 22. Okt., nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner fester, Surats unverändert.

Middl. amerikan. Lieferungen: Okt.-Nov. 4²³/₆₄, Käuferpreis, Dez.-Jan. 4²³/₆₄ do., Feb.-März 4½ Verkäuferpreis, April Mai 4²⁵/₆₄ d. do.

* Liverpool, 22. Okt., nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Fest.

Middl. amerik. Lieferungen: Okt.-Nov. 4²³/₆₄ Werth, Nov.-Dez. 4¹¹/₃₂ Verkäuferpreis, Dez.-Jan. 4⅞ Werth, Jan.-Febr. 4²³/₆₄ do., Febr.-März 4½ Verkäuferpreis, März-April 4²³/₆₄ Werth, April-Mai 4²⁷/₆₄ Verkäuferpreis, Mai-Juni 4½ d. Werth.

* New York, 22. Okt. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 272,000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 60,000 Ballen, Ausfuhr nach dem Kontinent 54,000 Ballen. Vorrath 849,000 Ballen.

* Buenos-Ayres, 22. Okt. Galdogio 214,⁰0.

* Rio de Janairo, 22. Okt. Wechsel auf London 13⁹/₁₆.

Produktenbörse zu New York,
am 22. Okt. (Telegr.)

Rother Winterweizen loco 77½. Rother Weizen pr. Okt 77, pr. Nov. 77⅛, pr. Dez. 79, pr. Mai 85¼. Kaffee Rio Nr 7, 16½, low ord. per Nov. —,—, per Jan. —,—. Zucker (Fair refining Muscovados) 3. Mais (New) pr. Nov. 49⅛, pr. Dez. 50⅝, p. Jan. 50½. Mehl (Spring clears) 3,10. Getreidefracht 3½. Schmalz loco 9,10, do. (Rohe & Brothers) 10,20. Der Petroleummarkt blieb heute geschlossen. Baumwolle in New York 8¼, do. in New Orleans 7¹⁵/₁₆. Kupfer —,—.

Weizen anfangs höher, später aber abgeschwächt auf Realisirungen der Haussiers. Schluss stetig.

Mais eröffnete unverändert, später erfolgte Rückgang auf Wetterberichte; Schluss stetig.

New-York, 22. Okt. (Telegr.) Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10,521,952 Dollars, gegen 13,362,308 Dollars in der Vorwoche, davon für Stoffe 3,061,978 Dollars gegen 1,828,570 Dollars in der Verwoche.

Produktenbörse zu Chicago,
am 22. Okt. (Telegr.)

Weizen pr. Dez. 73⅞, pr. Mai 78¾. Mais pr. Nov. 41½. Speck short clear nom. Pork pr. Okt. 12,12½.

Weizen Anfangs niedriger, blieb den ganzen Tag matt auf Realisirungen der Haussiers; Schluss stetig.

Mais Anfangs unverändert, dann abgeschwächt auf grosse Zufuhren Schluss stetig.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 22. bis 24. Okt.

Stadt Hamburg. Major Model m. Gem. a. Göritz. Gutsbes.: Frankwasser m. Gem. a. Cuxhaven; Boehm m. Gem. a. Ohrenbeck. Fabrikbes. Kestner a. Wollershausen. Ingenieur Alban Ludwig, Frau Anton Ludwig m. Frl. Tocht., Fabrikant v. Ludwig u. Frau Heidel a. Chemnitz. Dr. Hofmann a. Dresden. Prem.-Lieut. a. Reinhard Schultze a. Bautzen. Frau Hofmann m. Frl. Tocht. a. Meiningen. Rechtsanwalt Schultze a. Delitzsch. Dr. Huberti a. Würzburg. Kaufleute: Heymann, Hoffmann, Dehlert u. Lascar a. Berlin; Böge a. Bielefeld; Lazarus a. Hamburg; Stoyen u. Grote a. Krefeld; Salmony a. Frankfurt a/M.; Wiegkreff a. Lübeck; Mathes a. Chemnitz; Erzberger a. London; Sauer a. Leipzig; Hirsch a. Köln a/Rh.; Faerber a. Bremen; Goldstein a. Breslau.

Goldene Kugel. Graf Rothkirch a. Buran i/Schl. Reg.- u. Forstrath Kraut a. Kassel. Landwirth Schmidt a. Brücken. Predigtamts-Kandidat Ibler a. Zurow Neukloster. Prof. Stieger a. Würzburg. Fabrikant Konstantin a. Hannover. Prakt. Arzt Dr. Purgahn a. Naumburg a/S. Drechsler m. Gem. a. Halberstadt. Brauhöfer a. Freyburg a/U. Barnicke m. Schwägerin a. Magdeburg. Schmelzer a. Jarobing. Kaufleute: Tad a. Burg b/M.; Spitzpoint a. Altona; Eisner, Bock, Schultze u. Wiege a. Berlin; Eif a. Breslau; Wolff a. Freiburg i/B.; Atlas a. Magdeburg; Meyer a. Rostock; Kaufmann a. Königstein; Salfeld a. Dessau; Spiegelberg a. Hannover.

Seidenstoffe
direkt aus der Fabrik
von von Ellen & Keussen, Crefeld, also aus erster Hand in jedem Maaß zu beziehen. Schwarze, farbige u. weiße Seidenstoffe, Sammte und Plüsche jeder Art zu Fabrikpreisen.
Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Kämmerer's Fettseife No 1548
à St. 25 Pfg., ist die beste und billigste Seife, der empfindlichsten Haut, besonders kleinen Kindern, zuträglich. Im Geruch feiner und, laut amtlichem Gutachten, seltreicher als Döring's Seife, trotzdem ist d. St. 15 Pfg. billiger.
Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

Offertbriefe auf alle Art Annoncen, wie An- und Verkäufe, Stellen-Gesuche und Angebote 2c. werden stets unter strengster Discretion und ohne Kosten von der Central-Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co. in Halle a/S., Große Ulrichstraße 48, entgegengenommen und den Inserenten auf dem schnellsten Wege zugestellt. Kataloge gratis und franko. Sorgfältige Auskunft über die geeignetsten Zeitungen.

Hauskleiderstoffe
Grosser Eingang von Neuheiten.
Die vollständige Robe — prima Qualität
Mk. 3,75.
J. Lewin
Halle, Saale.

Sternstraße 3

2 Läden sofort zu vermiethen. Zu erfragen beim **Bäckermstr. Schröder, Sternstr. 4.**

Kleine, helle, freundl. Wohnung, Hochparterre, auch zu geeignet, sowie ein

Laden

zu vermiethen Schulgasse 3b.

Laden, worin seit 12 Jahren ein Mehlgeschäft betrieben ist, mit anschl. Wohnung **Geiststraße 58** z. 1. April 1893 zu vermiethen.

Neubau Gr. Märkerstr. 9

2 Läden u. 1 Wohn., 550 Mk.

Näheres **Leipzigerstr. 102.**

Königstraße 20b

ist ein großer freundlicher **Laden** nebst **Wohnung,** neu vorgerichtet, worin bisher **Fleischerei** betrieben wurde, sofort zu vermiethen.

Laden per 1. April 93 zu vermiethen bei **A. Barth,** Gr. Ulrichstraße 31.

Laden

Untere Leipzigerstraße, beste Geschäftslage, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei **Julius Bethge, Leipzigerstr. 5.**

Eine große Werkstatt, zu jedem Betriebe, auch zu Niederlagsraum, ist mit **freundl. Wohnung** sof. billig zu verm. **Kl. Märkerstraße 3. Carl Eckler.**

Werkstallräume

Forsterstraße 30

für Maler, Bildhauer, Tischler ꝛc., auch als Niederlage passend, sofort od. später zu vermiethen.

Edm. Gotsche, Dorotheenstr. 14.

Großer hell. **Arbeitsraum,** auch **als Niederlage** passend, mit Wohng. event. auch Pferdestall billig sof. oder später zu vermiethen. Zu erfragen **Dryanderstraße 3,** II. r.

Pferdestall mit Boden sofort zu vermiethen **Mansfelderstr. 33, p.**

Wuchererstr. 40

ist sofort oder später zu vermiethen:
2. Etage, Wohnung von 2 Stuben, 1 Kam., 1 Küche mit Zubehör.
Dachetage, Wohnung von 1 Stube, 2 Kamm., 1 Küche mit Zubeh., und eine Wohnung von 1 Stube, 1 Kammer, 1 Küche mit Zubeh.

Schwetschkestr. 34

Parterre, 1 Laden mit Niederlage und Wohnung von 4 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche u. Zubeh.
1. Etage, Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche u. Zubeh.
2. Etage. Wohnung von 4 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche u. Zubeh.

Liebenauerstr. 9

Parterre, Wohnung von 2 Stuben, 1 heizb. Kammer, 1 Küche mit Zubehör.
1. Etage, Wohnung von 2 Stuben, 1 heizb. Kammer, 1 Küche mit Zubehör.
2. Etage, Wohnung von 2 Stuben, 1 heizb. Kammer, 1 Küche mit Zubehör.

Wörmlitzerstr. 30

Parterre, Wohnung von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubeh.
1. Etage, Wohnung, 1 Salon, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, auch Pferdestall mit Wagenremise, ferner Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Küche.

Sämmtliche Wohnungen sind jederzeit durch die betreffenden Hausleute **zu besichtigen.** Alles Nähere ertheilt **Fr. Kuhnt,** Steinweg 43.

II. Etage: 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer u. Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Preis 420 Mark. **Hospitalplatz 1.**

Herrschaftl. I. Etage sofort zu verm., auch beziehbar Blumenthalstraße 8. Näh. Otto Vogler, Harz 7.

Veränd. h. sof. od. 1. April I. Et. 600 ℳ zu vermiethen **Charlottenstr. 13,** II.

Geiststraße 20

getheilte I. Etage sofort oder später, **getheilte 3. Et.** 1. Jan. 1893 zu verm. Näh. **Geiststraße 55,** Laden.

Magdeburgerstr. 41

ist die größere Hälfte der getheilten I. Etage per sofort oder später zu vermiethen.

Stube, K. u. K. mit Zub. 1. Jan. zu bez., 34 Thlr., pass. für einzelne Leute. Zu erfr. Nannischestraße 11 im Laden.

Bahnnähe Wohn. zu 50—60 u. 80—90 Thlr. sof. od. sp. Streiberstr. 10, part.

Freundl. gr. **Stube** (u. d. Str. gel.) **zu vermiethen Nannischestraße 22.**

Große **Hofwohnung** per 1. Januar **billig zu vermiethen Blücherstr. 9.** Näh. bei Herrn **Meißner** daselbst.

Herrschaftl. Bel-Etage

per 1. April 93 zu beziehen.

Näheres **Krukenbergstraße 3, parterre.**

Die in unserem Hause **Laurentiusstraße** belegene **2. Etage,** bestehend aus 5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, Badeeinr. ꝛc., ist **1. April 1893 zu vermiethen.** Näh. **Barfüßerstr. 13,** Comptoir.

Königstraße 23a

herrschaftl. Wohnung zu verm., best. aus 5 heizb. dreifenstr. gr. Zimmern bezw. Salon, 2fenstriger Küche, Badezimmer u. Speisekammer, gr. Corridor mit Balkon, 1 Mansardstube, Keller u. 2 Bodenkammern, Waschküche, Trockenboden und Gartenbenutzung.

Wuchererstraße 20b

hochherrschaftliche I. Et., 900 ℳ, auf Wunsch mit Pferdestall, p. 1. April 1893 zu vermiethen.

Sternstr. 3

Wohnungen zu vm., 500 bis 700 Mk. Zu erfr. Bäckermeister Schröder, Sternstr. 4.

Herrschaftl. I. Etage Breitestr. 19,

7 heizb. Zimmer mit Bad, K., K., Zub., 1. April 1893 beziehbar. Näh. Erdgesch.

Wohnungen zu vermiethen

Breitestraße Nr. 23

I. Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zub., auch Gartenbenutzung.
Parterre, getheilt, auch im Ganzen, mit 6 Zimmern, Küche u. Zubehör. Näheres im Hause parterre.

3. Glauchaische Kirche 3

halbe Etage zu 400 ℳ } sofort od. später
halbe Etage zu 330 ℳ } zu vermiethen.

Gr. Ulrichstraße 7

freundl. 4. Etage, 180 Mk., 1. Jan. zu verm. Näh. b. Hrn. **Jaculi** daselbst.

In meinem Hause

Fleischergasse 41

ist zum 1. April 1893 eine freundliche Wohnung nebst Zubehör zu vermiethen. Preis 450 Mark.

Carl Booch.

Fortzugshalber **vorzügl. trockene preiswerthe**

Wohnung

Nähe der Bahn zu vermiethen. Näh. **Forsterstraße 4, II.**

In meinem Hause

Poststraße 1

ist eine **herrschaftliche Wohnung** sofort oder später zu vermiethen.

C. H. Spierling.

Delitzscherstraße 12,

unmittelbar am Bahnhof, ist eine **freundliche Wohnung,** 2 St., 2 K., K. u. Zub., sofort oder später zu bez.

Gr. Ulrichstraße 37

ist die **I. Etage** zum 1. Januar 1893 oder später zu vermiethen. Da dieselbe völlig neu hergerichtet werden soll, werden event. Wünsche gern berücksichtigt. Näheres bei **Tausch & Grosse, Gr. Steinstraße 63.**

Zum 1. April

I. Etage, 4 St., 2 K. und Zubehör an ruhige Familie zu vermiethen

Wuchererstraße 18.

Fr. Wohn., 2 St., 3 K., K. (60 Thlr.) vorn u. 2 St., K., K. (50 Thlr.)

Kl. Ulrichstraße 7.

St. u. K. mit Kochgel. an kinderl. anst. Leute sof. zu verm. **Harz 16, Hp.**

I. Etage, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Küche und Zub., Preis 450 ℳ, sofort oder später **Albrechtstraße 34.**

I. Etage, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, Küche und Zub., Preis 500 ℳ, sofort oder später **Albrechtstraße 34.**

Zwei frdl. Wohnungen an ruh. Leute z. 1. Jan. zu verm. **Pfännerhöhe 27.**

Zwei freundl. kleine Wohnungen zu vermiethen **Schillerstraße 26.**

Wohng. f. 135 Mk. Gr. Klausstr. 25.

Stube, K., K., Zubeh. Schillershof 1.

Wohn. 75 Thlr. sofort Charlottenstr. 13, II.

Stube, Kammer und Küche zu vermiethen Mühlgasse 6.

Wohnung, Hedwigstr., z. Abverm. pass., 85 Thlr., zu verm. Steinthor 24, II. r.

Steinweg 36

herrsch. Wohn., I. Et., zu 520 ℳ 1./1. 93, Part.-Wohn. zu 215 ℳ sofort ev. 1./1. 93.

Völlbergerweg 11 sind **Wohn.** v. 48—54 Thlr. sof. od. später zu bez. Näh. bei Herrn **Marr,** daselbst 2 Tr.

Wohn., 2 St., K. u. K. f. 70 Thlr. zu verm. **Mansfelderstraße 22.**

Wohnung zu vermiethen Hirtengasse 1.

Kellerwohnung, 36 Thlr. Parkstraße 3.

Hausmannswohnung

Königstraße 23a

unter sehr günstigen Bedingungen zu vermiethen. Es wird jedoch nur auf ein ruhiges durchaus solides Ehepaar reflektirt.

Wohnung an ruhige Leute sofort oder später zu vermiethen.

O. Rasch. Diemitz.

Nähe der Bahn, **Streiberstr. 23,** I schöne Wohnung zu 70 Thlr. 1. Jan.

Völlberger-Weg 8

Wohnung, 2 Stuben, 1 Kamm., 1 Küche und Zubehör zu vermiethen.

Gesucht

eine herrschaftliche Wohnung von 5—6 Zimmern, mit nöthigem Zubehör, möglichst Garten, im östlichen oder südöstlichen Theile der Stadt. Off. erbeten unter **S. 1278** an die Exped. d. Ztg.

Gesucht zum 1. November eine **Wohnung** in besserem Hause von 5—6 Zimmern, Küche, Keller und Boden in II. Etage. Offerten beliebe man unter **2460 A.** an die Exped. d. Z. einzul.

Gut möbl. Wohnungen, neu tapez., sofort zu beziehen **Oleariusstraße 12, 2 Tr. r.,** der Marktkirche vis-à-vis.

Frdl. möbl. Zimmer mit Kab. zu vermiethen Gr. Sandberg 5.

Ein fein möbl. Zimmer nebst Cabinet sofort oder später zu vermiethen Breitestraße 34, I. rechts.

Fein möbl. Zimmer an einz. Herrn zu vermiethen **Breitestraße 34, II.**

Frdl. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu bez. **Louisenstr. 15a, p.**

Fr. möbl. Zim. z. vm. Thomasiusstr. 14, III. l.

Möbl. Zimmer f. 12 ℳ sof. od. spät. zu verm. Forsterstraße 16, 2. Etage.

3 fein möbl. Zimmer m. od. ohne Kab. Geiststr. 11/12, 4. Etage zu vermiethen.

Möbl. 3. m. sep. Eing. z. v. Bahnhofstr. 6, III.

Frdl. möbl. Wohn z. v. Schmeerstr. 17/18, III.

Freundlich möblirtes Zimmer ist zu vermiethen Laurentiusstraße 5, II. rechts.

Gut möbl. Zimmer an 1 od. 2 Hrn. zu verm. Ankerstraße 5, II. 3. T. l.

2 möbl. Zimmer zu vermiethen Hagenstraße 2 u. Schimmelstrasen-Ecke part. rechts. **Rudloff.**

Schön möblirte Stube für 2 Herren oder Damen Streiberstraße 23, 1 Tr.

Ein elegant möbl. Zimmer billig zu vermiethen Gr. Steinstraße 9, III.

Gut möbl. Wohnung Marienstr. 6, II.

Freundliche Schlafstelle offen Parkstraße 5, III. l.

Frdl. Schlafst. Steinweg 55, II.

Anst. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 29. Lauschke.

Frdl. Schlafstelle sofort Steinweg 13, III.

Anst. Schlafstelle offen Töpferplan 6.

Anständ. Schlafstelle Taubenstraße 14, I.

Stellenvermittelung

durch den **Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig** und seine Geschäftsstellen in **Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a/M., Königsberg i/Pr. u. Nürnberg.** Fernspr. 1086 Amt I.

Mühle.

Für eine im flotten Betriebe befindliche Mühle mit Dampf- u. Wasserkraft ein selbständiger und cautionsfähiger

Betriebsleiter

unter günstigen Bedingungen gesucht.

Feldverwalter bei 500 Mk. Geb., Reitpferd, für sofort. (Rübenbau).

Commis aller Branchen gesucht.

Arbeits-Nachweis

für Gehülfen: Maschinen- und Bauschlosser, Schmiede, Kupferschmiede, Tischler, Drechsler, Glaser, Stellmacher ꝛc.

Für Gehülfen Einschreibegeb. 1 Mk. 50 Pf. Bei briefl. Anfrage 20 Pf. in Mark. erbeten.

Hallesches Placir-Institut

Geiststr. 6 (weiß. Roß). **C. Schröder.**

Das Stellen-Vermittlungs-Bureau von Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 5 empfiehlt sämmtlich. Hotel, Restaurant, Stadt- u. Landwirthschafts-Personal.

Theilnehmer-Gesuch.

Zu einem seit längeren Jahren bestehenden **Pferde-Geschäfte** wird ein unverheiratheter **Theilnehmer** mit etwas Fachkenntniß, vielleicht auch Oekonom oder dergl. Branche, mit etwas Vermögen gesucht. Einlage kann hypothekarisch sicher gestellt werden. Offerten unter **2462 C.** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Suche Jemanden, der mich während meiner Krankheit bei der Kundschaft vertritt, unter günstigen Bedingungen, event. auch für immer.

Fr. Th. Salfeld, Weinhandlung.

Ein älterer, zuverlässiger, gut empf. Mann, der sich zum Besuche von Landwirthen pp. eignet u. möglichst schon gereist hat, findet in einer leistungsfähigen Maschinenöl- u. Wagenfettfabrik dauernde Reisestelle. Genaue Angebote sind unter **2455 U.** an die Saale-Zeitung einzusenden.

Strebs., kaufm. geb. **Mann** (einf. u. doppy. Buchführ.), 27 J. alt, verh., seit beend. Militärzeit Vertrauensst. bekleidet, sucht, gestützt a. beste Zeugn. u. Empf., zu sof. oder spät. Stellung in Comtoir, Lager oder sonst. ev. auch nur vorübergehende, seinen Kenntn. entspr. Beschäftigung unter bescheid. Ansprüchen. Gefl. Offerten unter **T. 1279** in der Exped. d. Ztg. erbeten

Ein langjähriger mit allen Verhältnissen in Halle vertrauter Geschäftsmann mit schöner Handschrift, in Buchführung und Correspondenz erfahren, **sucht zur Beschäftigung Stelle in einem Bureau oder dergl.** Offerten unter **2421 Q.** an die Exp. d. Ztg. erb.

Verwalter, Hofmeister, Aufseher, Gärtner, Kutscher, Brenner, Knechte, Kuhfütterer

suchen sofort Stellung durch das **Landwirthschaftliche Büreau** von **Friedrich Grosse,** Halle a/S., Kurzegasse 1.

Volontair-Verwalter, Oekon.-Lehrlinge, led. Kutscher, Diener finden Stellung. **D. O.**

Jüngerer Ober-Kellner, Kellnerburschen

sowie **Lehrlinge, Büffetiers** mit Caution, **jüngere Hausdiener, Kochlehrlinge** finden sofort Stellung durch **Friedrich Grosse,** Kurzegasse 1.

Für sofort oder später

wird für ein feines Maaßgeschäft in einer größeren Provinzialstadt Sachsens

ein tücht. Zuschneider gesucht,

welcher im Stande ist, mindestens 20 Arbeiter zu beschäftigen. Offerten nebst Gehaltsanspr. sind unter **W. P.** hauptpostlagernd **Halle a. S.** niederzulegen.

Mechaniker,

welche auf Haustelegraphen geübt sind, **sucht K. Rast, Elektrotechnisches Geschäft, Sternstraße 10.**

Ein

Kesselschmied-Vorarbeiter,

der tüchtig im Schweißen von kleinen Kesseln ist und gleichzeitig das Anreihen großer Kessel besorgen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Off. unter **2459 Z.** an die Exped. d. Ztg. erb.

Tischlergesellen gesucht Barfüßerstr. 15.

Ein tücht. Bäcker-Ofenarbeiter sucht sofort Stellung. Näheres Schillerstraße 22 im Laden.

Stelle-Gesuch. Junger Mann, 21 Jahre, Materialist, noch in Stellung, sucht p. sof. od. spät. Engagement auf Comtor oder Laden. Offerten unter **M. 4** postlag. Halle a/S., Postamt I.

Ein gepr. Maschinist (Schlosser),

welcher seit Jahren auf einer Ziegelei als Reparaturschlosser und Lokomotivführer thätig war, sucht baldigst Stellung. Zu erfragen bei Frau **Henselmann, Wittenberg,** Bez. Halle, Mittelstr. 9.

Ein verh. **Gärtner,** 41 J., gut empf., sucht sof. od. Neujahr bess. herrsch. Stelle. Gefl. Off. an die Samenhandlung von **E. Steinau,** Halle a/S., Hallgasse 6.

Ein Klavierspieler gesucht Alter Markt 33.

Ein j. Koch

i. in Hotel oder Restaur. bei geringen Gehaltsansp. sof. oder 1. Nov. Stelle. Adr. zu richten an Steuer-Aufseher **Stürtze** in **Lützen.**

12 Erdarbeiter

können sich melden beim Bauunternehmer C. Fallnich, Freiimfelderstraße Nr. 4, im Bureau daselbst, heute Abend.

Bretzelträger w. angen. Nannischestr. 22.

Ein Hauskuecht mit guten Zeugnissen wird zum 1. November **gesucht. Noisch, Gasthof z. grünen Tanne.**

Für ein hiesiges Mehl- und Futterartikel- en gros Geschäft wird ein

Lehrling,

welcher evtl. bereits 1 oder 2 Jahre gelernt hat, zum baldigen Antritt gesucht. Offerten sind unter **2456 V.** in der Exped. d. Ztg. einzureichen.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann als Kellnerlehrling eintreten im Hotel Rathskeller, Hettstedt.

Einen **Laufburschen** von 15 bis 16 Jahren suchen **Helmbold & Co.,** Leipzigerstr. 109.

Eine Wirthschafterin zur Führung eines Haushalts, und welche perfekt im Kochen ist, wird zu sofort gesucht. **Emil Heidenreich,** Restaurateur in **Cöthen.**

Aeltere und jüngere Mädchen suchen sofort und später Stelle durch Frau **Domke,** Schmeerstraße 14.

Ein j. Mädchen sucht Beschäftig. im Hause für ein Bammwollw.-Geschäft. Zu erfr. Gr. Ulrichstr. 52. **Werner.**

Ein ält. in Küche u. Hausb. durchaus erf. **Mädchen** sucht zur selbstst. Führ. d. Wirthsch. sogl. od. sp. Stell. bei ält. Herrn od. Dame. Selbige w. auch die Erzieh. mitübernehmen. Gefl. Off. u. **Q. 1276** Exp. d. Z. erb.

Putzarbeiterin

sofort gesucht.

Schneider & Haase.

Eine gew. **Waschfrau** wird gesucht **Lindenstraße 1b, I.**

Eine Kochmamsell

sucht selbständige Stellung in kl. Hotel, Casino oder Privat. Gefl. Offerten unter **M. 532** an **G. Clemens,** Ann.-Expeb., **Schönebeck a/E.,** erb.

Ein anständiges, ordentl. **Mädchen,** in allen häuslichen Arbeiten geschickt, hauptsächlich im Waschen und Plätten, sucht sobald als möglich Stellung bei einer einzelnen Dame oder Herrn. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [518

Gesucht

für sofort ein **tüchtiges, junges Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Dauernde Stellung bei gutem Lohn. Näh. **Kl. Klausstraße 11, I.**

Verkäuferinnen aller Branchen

sucht **F. Weinzierl,** Leipzig, Münzgasse 2. Anfr. mit Retourmarke erb.

Eine erfahrene Kochmamsell findet zum 1. Januar Stellung. Näheres bei **S. Unger,**
Kl.-Doundorf (Kloster Doundorf).

Geübte Schneiderinnen

sofort gesucht, auch Lernende können sich bei mir melden.

E. Ohme, Lessingstraße 4.

Eine ehrliche reinliche **Waschfrau** wird gesucht. Zu melden beim Hausverwalter Schützengasse 20.

Ein ordentliches älteres **Mädchen** wird gesucht in der Bäckerei von **Wilhelm Hädicke,** Gr Ulrichstr. 21.

Saubere ehrliche **Aufwartung** sofort **gesucht Forsterstraße 13, p.**

Per sofort

wird ein sauberes **Mädchen** gesucht, welches den Haushalt und die Wäsche gründlich versteht.

Magdeburgerstr. 49a, I. Etage.

28jähr. Mädchen mit 3jähr. gut. Att., welches koch. k., 2 Mdch., 21 J., g. B., j. Mdch., 19 J., welch. schneid. k., paßt gut f. Kind., mit sehr gut. Att. u. jüng. Mädchen v. Lande, such. sof. u. 1./11. Stell., 4 Verkäuf., 2 tücht. Mädch. für einz. Herrsch., Köchin, Mädch. f. Küche und Haus sofort gemeldet.

Fr. Taeger, Zahnfeststr. 19, p.

E. j. Mädchen v. Lande zum Kochen lernen gesucht **Augustastraße 6a,** II.

Ein tüchtiges, sauberes **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen zum 15. November für auswärts gesucht.

Rose, Meckelstraße 1, I.

Kochmamsell, Stützen, Zimmer-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen suchen Stelle. Stubenmädchen f. Rittergut gesucht durch Frau Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 7, p. Aelt. Mädch. p. aufserh. m. gut. Zeugn. sucht sof. Stelle. D. O.

2 tücht. Mädchen i. Haus u. Küche **finden** nach Berlin sehr gute Stellen durch **Frau Binneweiss,** Große Märkerstraße 10.

Ein anst. Mädchen v. ausw. mit 3j. Zeugn. sucht St. Fr. **Schimpf,** Harz 44.

Ein anst., fleiß. **Mädchen** für Küche u. Haus sucht Stellung zum 1. Novbr. Zu erfragen **Neilstraße 125, 2 Tr.**

Aufwärterin gesucht. Frau Winkler, Albrechtstr. 28, I.

Nähmädchen gesucht Alter Markt 8, III.

Wegen Verheirathung meiner Köchin suche ich zum 1. Januar 1893 **eine Köchin,** die ihr Fach gründlich versteht u. die besten Zeugn. darüber vorlegen kann. Frau Kommerzienrath **Steckner, Wartinsberg 12.**

Ein Wittwer, Vater von 2 Kindern, Ende der 30er Jahre, Restaurateur mit eigenem Grundstück, **sucht eine passende Lebensgefährtin.** Alleinstehende Wittwen oder Damen im Alter bis zu 35 Jahren, mit 10—15,000 Mk. Vermögen, die gewillt sind, auf dieses Gesuch einzugehen, werden gebeten, Adr. mit näheren Angaben und Photographie unter **2461 B.** an die Expedition dieser Zeitung einzusenden.

Damen finden bill. u. discr. Aufn. **Th. Steinert.** Hebamme, **Leipzig-Gohlis,** Marienstraße 11, I.

Privatentbindungs-Anstalt

Pauline Hartmann, Hebamme, **Leipzig-Eutritzsch,** Querstraße 17.

Kartoffeln,

Mühlhäuser 3 ℳ, **Neustädter** 2,50, **Bisquit** 2,50, **magnum bonum** 2,25 ℳ frei Haus empfiehlt in prima Waare zum Winterbedarf.

G. Franke, im **Rothen Thurm.**

Futterkartoffeln

à Centner 1 ℳ ab Körbisdorf, Frankleben und Nehschkau verkauft

Zuckerfabrik Körbisdorf.

100 Stück englische **Jährlinge** und einen **Break** verkauft

J. Richter, Brehna.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18921024061/fragment/page=0002